

## DT 1002 Baukleber

Zum Verkleben von Kellerdeckendämmplatten



### Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Klebermörtel zum Verkleben von DinoTherm Kellerdeckendämmplatten.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mineralisch</li> <li>• Wasserfest</li> <li>• Standfest</li> <li>• A1, nicht brennbar</li> </ul>
<b>Gebindegröße</b>	25 kg Papiersack
<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten A1 nach EN 12004:2012

### Verarbeitung

<b>Verarbeitung</b>	<p><b>Verklebung:</b></p> <p><b>Vollflächig auf Platte:</b> DT1002 Baukleber vollflächig mit einer mind. 15 x 15 mm Zahnkelle auf die Dämmplatten auftragen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmen, am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße einbringen.</p> <p><b>Teilflächenverklebung (maschinell):</b> DT1002 Baukleber ist schlangenlinienförmig auf den Untergrund zu applizieren. Achsabstand ca. 10 cm, die Wulst ist 5 cm breit und die Höhe mind. 1 cm. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 60% bei EPS-Dämmplatten und min. 50% bei MiWo Lamellen sind zu erreichen.</p>
---------------------	--

# Technisches Merkblatt

## Verarbeitung

### Wulst-Punkt Verfahren:

DT1002 Baukleber wird im Wulst-Punkt Verfahren auf die Dämmplatten aufgetragen.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 40% zu erreichen.

### Hinweis:

Unbehandelte Mineralwollämmplatten sind vorab, in einem gesonderten Arbeitsgang, mit einer Pressspachtelung zu versehen.

## Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und max. +25 °C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Trocknungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

## Verarbeitungshinweise

7,3 Liter Wasser in ein sauberes Mischgefäß geben. Bei Teilmengen ist der Wasserbedarf entsprechend zu reduzieren. Anschließend Sackinhalt zugeben und zu einem knollenfreien plastischen Mörtel anrühren. Beim Anrühren mit der Bohrmaschine / Rührwerk maximal 400 Umdrehungen pro Minute. Nach einer Reifezeit von mindestens 3 Minuten ist das Mörtelgemisch nochmals gut durchzurühren. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Richtlinien der DIN 18157. Auf den Untergrund wird nur so viel Mörtel aufgetragen, dass die Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit eingeschoben werden können. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen. Mörtelreste rechtzeitig mit einem Schwamm o.ä. (und Wasser) entfernen. Das Werkzeug wird nach Gebrauch mit Wasser gereinigt, im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

## Verbrauch

6 mm Zahnung: ca. 2,7 kg/m<sup>2</sup>

8 mm Zahnung: ca. 3,1 kg/m<sup>2</sup>

10 mm Zahnung: ca. 3,8 kg/m<sup>2</sup>

Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probefläche zu ermitteln.

## Trockenzeit

Zur Zeit der Verarbeitung beschleunigen oder verzögern vorherrschende Luftfeuchtigkeit und Temperaturen die Trocknung. In der Regel dauert die Aushärtung ca. 1 Tag / mm Schichtstärke.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen kann die Trocknung von DT1002 Baukleber mehrere Tage dauern.

Der applizierte Mörtel muss grundsätzlich vor Regen und Feuchtestau geschützt werden, da hierdurch die Trocknung verzögert werden kann.

Nachfolgende Weiterverarbeitung sollte frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

## Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechen den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.

# Technisches Merkblatt

## Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

### Untergrund

Geeignet sind tragfähige Untergründe, die sauber, trocken, frei von Trennmitteln sind und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Vorhandene Beschichtungen sorgfältig auf Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen.

Wir empfehlen unseren DN Unigrund P oder DN Putzgrund grob als Grundierung und die Durchführung einer Haftzugprobe.

## Hinweise

### GISCODE

ZP01

### Lagerung

Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Ca. 12 Monate in ungeöffneter Verpackung lagerfähig.

### Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel-Nr.:

17 09 04 (abgebundenes Material)

10 13 11 (nichtabgebundenes Material)

### Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

### Kennzeichnung

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### Service­rufnummer

00 800/ 63333782

Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande.

# Technisches Merkblatt

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 04/2024



**Dinova**  
**Dinova GmbH & Co. KG**  
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter  
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754  
E-Mail: [info@dinova.de](mailto:info@dinova.de)  
[www.dinova.de](http://www.dinova.de)